



Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) 2017

Zukunft Regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann^{1,2}, Josefin Biermann¹, PD Dr. rer. med. Neeltje van den Berg¹,
& Dr. rer. nat. Ina Zwingmann²

1 Institut für Community Medicine, Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health, Greifswald
2 Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) Standort Rostock/ Greifswald, Greifswald

Vom 04. bis 06. Oktober 2017 findet in Berlin der 16. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) statt. Unter dem Motto „Zukunft regionale Versorgung – Forschung, Innovation, Kooperation“ diskutieren Experten die jüngsten Ergebnisse der Versorgungsforschung aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Topthemen beim Kongress sind innovative sektorenübergreifende Versorgungskonzepte, neue Formen der Arbeitsteilung im Gesundheitswesen, Entwicklungen und Anwendungen im Bereich Telemedizin und e-Health und die Projekte der Innovationsfonds. Der DKVF ist die perfekte Plattform für den Austausch von VersorgungsforscherInnen mit VertreterInnen der Selbstverwaltung und aller medizinischer Berufe und gesundheitspolitischen Entscheidern, u.a. werden alle Bänke des G-BA, das BMG und die meisten zuständigen Länderministerien vertreten sein.

>> Das Gesundheitswesen in Deutschland steht vor großen Herausforderungen – die Deutschen werden älter, der Versorgungsbedarf wird komplexer und gleichzeitig sinkt die Zahl von Fachkräften in der Krankenversorgung. „Der DKVF 2017 ist ein wichtiger Treffpunkt für alle, die sich mit Versorgungsforschung beschäftigen. Ganz besonders freuen wir uns in diesem Jahr über renommierte PlenarprecherInnen aus China, Großbritannien, der Schweiz und den Niederlanden, die zum Teil mit ganz ähnlichen Problemen kämpfen wie wir und die über ihre Erfahrungen berichten werden.“ erklärt Kongresspräsident Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann. Für die Gesundheitsversorgung der Zukunft, gerade in ländlichen Räumen, ermöglicht der Einsatz digitaler Technologien wichtige, neue Lösungsansätze. Die Modelle, die auf dem DKVF präsentiert werden, sind vielfältig: Sie umfassen die elektronische Patientenakte ebenso wie Telemedizin, Telekonsultation, Tediagnostik, Telemonitoring, Telegoaching, und internetbasierte Tools zum Selbstmanagement der Patienten. Einen weiteren Lösungsansatz stellen Modelle einer neuen Arbeitsteilung dar: ÄrztInnen können bspw. zahlreiche Aufgaben an dafür qualifiziertes Personal delegieren. VersorgungsforscherInnen verschiedener Fachbereiche nehmen sich des Themas an und stellen auf dem DKVF 2017 die Effektivität, Akzeptanz, Qualifikationserfordernisse und rechtliche Aspekte aktueller Delegations- und Substitutionsmodelle vor. In dem anschließenden Forum Pro & Contra diskutieren namhafte Akteure aus Wissenschaft, Politik und Versorgungspraxis die Substitution ärztlicher Tätigkeiten- das Publikum kann Stellung beziehen sowie auch selbst die „Kontrahenten“ befragen.

Ein besonderes Highlight des Kongresses ist der Festabend am Donnerstag (5.10.2017, ab 19:00 Uhr im Humboldtsaal der Urania): Dr. Eckart von Hirschhausen wird mit namhaften VersorgungsforscherInnen über die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz sprechen. Anschließend wird der mit 100.000 Euro dotierte Hans und Ilse Breuer Forschungspreis an einen VersorgungsforscherIn verliehen. Welcher VersorgungsforscherIn das sein wird, wird erst am Festabend verkündet – der „Oscar“ lässt grüßen! Livemusik und Catering lassen diesen besonderen Festabend mit GesprächspartnerInnen aus der Versorgungsforschung, –praxis und Gesundheitspolitik ausklingen. „Es gibt viel zu tun, um das Gesundheitswesen von morgen patientenorientiert, qualitätszentriert und nachhaltig zu gestalten. Auf dem DKVF gehen wir gemeinsam die Herausforderungen an. Dazu lade ich Sie herzlich ein!“, so Kongresspräsident Prof. Wolfgang Hoffmann. <<

> [Link zur Anmeldung: www.dkvf2017.de](http://www.dkvf2017.de)



Lokales Organisationsteam (v.l.n.r.): Dr. Neeltje van den Berg, Josefin Biermann, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann und Dr. Ina Zwingmann. Mit freundlicher Genehmigung von Diana Wücherer (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen).

Highlights

Mittwoch, den 4.10.2017

8:30 – 11:30 Uhr

Satellitensymposium des DNVF und des VDI Technologiezentrum GmbH – „Nutzenbewertung von Medizinprodukten – aktueller Stand und Perspektiven“

15:30 – 17:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung mit Eröffnungsreden vom Kongresspräsidenten Prof. Wolfgang Hoffmann, von Herrn Minister Harry Glawe (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Partnerlandes Mecklenburg-Vorpommern), und Herrn Schenk (Bundesministerium für Gesundheit), Plenarvortrag von Prof. Leonie Sundmacher

17:30 – 19:00 Uhr

Vortragssitzung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. zum Thema „Qualität in der onkologischen Versorgung: Wie kann Forschung helfen?“

19:00 – 20:30

Satellitensymposium des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema „Patientensicherheit“

Donnerstag, den 5.10.2017

6:00 – 7:00 Uhr

Bewegung für den Kopf – Der DZNE-Guten-Morgen-Lauf für alle VersorgungsforscherInnen

13:30 – 15:00 Uhr

Plenarvorträge zur Regionalen Versorgung in Deutschland und England von Prof. Hildebrandt, Prof. Raine, Prof. Härter und Prof. Nicotera

15:30 – 17:00 Uhr

Forum Pro & Contra zu den Themen „Register als Forschungsressource“ und „Substitution ärztlicher Tätigkeiten“ mit namhaften Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Versorgungspraxis

17:15 – 18:45 Uhr

World Café zur Vernetzung und Beratung durch Experten für Projektleiter und -mitarbeiterInnen der Innovationsfondsprojekte in den Förderlinien „Neue Versorgungsformen“ und „Versorgungsforschung“, „BMBF Förderung „Strukturaufbau in der Versorgungsforschung – Kooperationsnetze für die Versorgungsforschung“ und BMBF Förderkonzept „Medizininformatik“

19:00 – 23:00 Uhr

Festabend mit Dr. Eckart von Hirschhausen
Dr. Eckart von Hirschhausen im Gespräch mit Prof. Hoffmann, Prof. Nicotera, Prof. Riedel Heller und Monika Kaus (Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft) zur Versorgungssituation von Menschen mit Demenz, Ausschreibung des Hufeland-Preises 2018 und Verleihung des Hans und Ilse Breuer Forschungspreises. Der Liveauftritt der Sängerin San Glaser und ihrer Band werden zu einem besonderen Festabend beitragen.

Freitag, den 6.10.2017

10:00 – 12:00 Uhr

Plenarvorträge zur Regionalen Versorgung in der Schweiz, den Niederlanden und China von Prof. Batenburg, Prof. Liang, Prof. Grol und Prof. Senn

13:30 – 15:00 Uhr

Vortragssitzung „Kooperation in den Gesundheitsberufen“